

Bürgschaftsurkunde

(Haftung für Sachmängel)

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Hofgartenstraße 8, 80539 München, vertreten durch den Präsidenten Herrn Prof. Dr. Patrick Cramer und die Generalsekretärin Dr. Simone Schwanitz, diese vertreten durch das Direktorium des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP), Boltzmannstraße 2, 85748 Garching bei München, vertreten durch Prof. Dr. Sibylle Günter und Susanne Russell (Auftraggeber)

hat das Unternehmen

..... (Auftragnehmer)

mit.....

.....

.....

beauftragt (Auftrag Nr. vom).

Nach den getroffenen Vereinbarungen hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung der Ansprüche auf Gewährleistung einschließlich Schadensersatz dem Auftraggeber eine Bürgschaft zu stellen.

Für die vorgenannte Verpflichtung des Auftragnehmers übernehmen wir hiermit gegenüber dem Auftraggeber die selbstschuldnerische Bürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB bis zum Betrag von

EUR

(in Worten:

Euro.)

Die Erfüllung der Bürgenverpflichtung durch Aufrechnung ist ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt. Unsere Verpflichtung aus dieser Bürgschaft erlischt mit Rückgabe der Urkunde an uns, spätestens jedoch mit Ende der Gewährleistungsfrist, wenn und soweit wir bis zu diesem Zeitpunkt aus der Bürgschaft nicht in Anspruch genommen worden sind.

Gerichtsstand für Verpflichtungen aus dieser Urkunde ist München.

Es gilt deutsches Recht.

....., den

.....
(Unterschrift des Bürgen)